

## Haushaltsrede 2022

Sehr geehrter Bürgermeister Waldenberger, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung, liebe Kolleginnen und Kollegen.

Ich möchte auch alle Gäste und die Heilbronner Stimme begrüßen.

*Demokratisch ist es, dem anderen zuzuhören, seine Meinung zu erwägen,  
das, was einem selbst einleuchtet, zu akzeptieren  
und gegen das übrige,  
unter ständiger Wahrung des Respektes vor der Person des anderen,  
seine Gegenargumente hervorzubringen.*

Mit diesen treffenden Worten Walter Scheels möchte ich unseren Blick auf den Haushalt beginnen.

Dieser ist geprägt von Investitionen in die Zukunft,  
die unsere Stadt Lauffen so lebenswert machen.

Auf der Einnahmenseite stehen 1,83 Millionen Euro Grundsteuer, 4 Millionen Euro Gewerbesteuer und 7,2 Millionen Euro Einkommenssteueranteil,  
um nur die wichtigsten zu nennen.

Doch leider stehen diesen Einnahmen immer mehr Pflichtaufgaben gegenüber,  
die das finanzielle Spiel der Kommunen einengen.

Der Abmangel der Kinderbetreuung beträgt im Jahr 2022 5 Millionen Euro und wird sich mit der Inbetriebnahme des Kindergartens Generationenquartier Bismarckstraße noch weiter erhöhen.

Ebenfalls tätigen wir in unseren Schulen Investitionen in die Zukunft -  
hier ist es die Generalisierung der Erich Kästner Schule und der Werkrealschule  
sowie die Digitalisierung unserer Grundschule.

Bildung und Betreuung sind die Schlüsselaufgaben für den erfolgreichen Fortbestand  
unserer freiheitlich demokratischen Gesellschaft. An dieser Stelle kann und wird von uns  
ein Grundvertrauen gelegt.

Hier muss eine Chancengleichheit in den Blick genommen werden. Eine Chancengleichheit,  
die nicht den Verlust der Diversität zum Ziel hat, sondern gezielt Stärken fördert und  
Schwächen aufarbeitet.

Wir müssen die soziale Mobilität durch beispielsweise verbesserte Bildungschancen wieder mehr stärken.

Daher bitten wir die Verwaltung zu prüfen,

inwieweit es möglich wäre,

auch in den Bereichen Stadtgärtnerei und Bauhof Ausbildungsplätze anzubieten.

So könnten Jugendliche, deren Stärken mehr in der Ausübung praktischer Tätigkeiten liegen, gefördert werden.

Denn gegenseitige Unterstützung zeichnet unsere Gemeinschaft aus.

Geprägt wird Lauffen auch durch den Neckar, der in Jahrtausenden dieses einzigartige Tal mit Prallhang und Umlaufberg geschaffen hat.

Geprägt wird Lauffen, aber viel mehr durch die Menschen, die sich durch vielerlei ehrenamtliches Engagement in Kirchen und Vereinen aller Art, ob sportlich, sozial, musikalisch oder geschichtlich für unser Gemeinwesen einsetzen.

Durch die nun 2 Jahre anhaltende Covid-19-Pandemie wurde unser Gemeinwesen einer großen Belastung ausgesetzt:

Viele Feste konnten nicht gefeiert werden, Sportveranstaltungen fielen ins Wasser, gemeinsame Musik konnte nicht gespielt werden.

Begegnungen, Gespräche und konstruktive Auseinandersetzungen konnten nicht stattfinden, viele Impulse konnten nicht gegeben werden.

Dennoch war erfreulicherweise Solidarität, gegenseitige Unterstützung und Hilfe in unserer Gemeinschaft gerade in diesen schwierigen Zeiten sichtbar.

Zu hoffen bleibt, dass unser vielfältiges Kultur- und Vereinsleben bald wieder halbwegs normal gelebt werden kann.

Das Investitionsprogramm hat ein Volumen von 7,669 Mio Euro.

Dazu gehören Investitionen in die Barrierefreiheit des Bahnhofs, die nicht Aufgabe der Stadt sind.

Es ist ein Ärgernis, dass sich die Deutsche Bundesbahn an den Kosten der Aufzüge nicht beteiligt.

Der Bau der Kindertagesstätte in der Bismarckstraße ist das eine.

Die nächste Herausforderung wird sein, gutes, engagiertes Personal zu finden.

Im Sanierungsgebiet IV werden öffentliche und private Projekte vorangetrieben.

Weitere Planungsraten für das Gewerbegebiet im Vorderen Burgfeld und Baugebiet Obere Seugen II 2. BA sollen diese Gebiete weiterentwickeln.

Im Hintergrund steht das Wissen, dass durch die Siedlungsentwicklung gute Ackerstandorte und wertvolle Weinbergslagen verloren gehen.

Zukunftsaufgaben sind aber auch, unsere selbst gesteckten Ziele im Bereich des Klimaschutzes zu erreichen und unsere Gemeinschaft in ein regeneratives Energiezeitalter zu führen.

Der Ausbau der Fotovoltaikanlagen sollte unserer Meinung nach auf Dachflächen oder auch z.B. Parkplätzen in einer Doppelnutzung erfolgen. Dazu ist auch jede und jeder angesprochen, eine Anlage auf seiner eigenen Dachfläche in Betracht zu ziehen.

Die in der mittelfristigen Finanzplanung dargestellte Schuldenentwicklung muss für uns Anlass sein über Einsparungen auf der Ausgabenseite, aber auch über Veränderungen bei den Einnahmen nachzudenken.

Nur so können wir wichtige Herausforderungen erfolgreich meistern.

Die Hoffnung, dass sich unsere Gemeinschaft positiv weiterentwickelt, vereint uns.

Denn wie Friedrich Hölderlin treffend formuliert:

*Und so ist's mein gewisser Glaube, daß am Ende alles gut ist,  
und alle Trauer nur der Weg zu wahrer heiliger Freude ist.*

Die FDP-Fraktion stimmt der Haushaltsplanung mit dem Haushaltsplan 2022 und der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2021-2025 zu.

- Unser Dank an Bürgermeister Waldenberger und allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung für ihre Arbeit und ihr Engagement
- Dank geht an den Kämmerer Frieder Schuh und seine Mannschaft, nicht nur für das Erstellen des Haushalts, sondern auch für die Geduld, uns dieses Zahlenwerk ausführlich zu erklären.
- Danke an das Stadtbauamt mit Helge Spieth und seinem Team, an Frau Keßler und das Bürgerbüro-Team und an Herrn Kenngott und den KOD
- Und ein ganz besonderer Dank an unsere Kolleginnen und Kollegen hier im Gremium für die gute, faire und sachorientierte Zusammenarbeit!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!